

◦ literatur &amp; comic

## // aufgelesen vol. 50 - "es braucht einen dieb, um einen dieb zu fangen"

mit Büchern von Norman Mailer & Bert Stein, Jürgen Müller, Chad Harbach, Hartmut Fladt und Rebecca Martin.

// Regelrecht ins Schwärmen bringt uns in diesen Tagen ein Bildband aus dem „Taschen“-Verlag, der mit einer Biografie über die herzallerliebste Marilyn Monroe gekontert wird.

Auf die Idee, einen 1973 verfassten Text des renommierten Schriftstellers und New Yorker

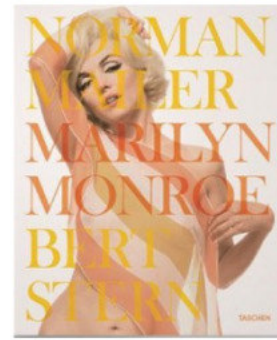
[...]

Artikel von [admin](#)  
admin's [Webseite](#)

# m

it Büchern von Norman Mailer & Bert Stein, Jürgen Müller, Chad Harbach, Hartmut Fladt und Rebecca Martin.

// Regelrecht ins Schwärmen bringt uns in diesen Tagen ein Bildband aus dem „Taschen“-Verlag, der mit einer Biografie über die herzallerliebste **Marilyn Monroe** gekontert wird. Auf die Idee, einen 1973 verfassten Text des renommierten Schriftstellers und New Yorker Bürgermeister-Kandidaten **Norman Mailer** (er hatte unter anderem das Ziel, die Stadt zum 51. Bundesstaat der USA zu machen) mit den Fotos von **Bert Stern** zu garnieren (welcher Marilyn Monroe 1962 für die „Vogue“ und „Eros“ fotografiert hatte) muss man erst einmal kommen. Auf diese Weise entfaltet das hochwertige Album „Mailer Monroe Stern“ einen ganz besonderen Charme, der einen bis zum Ende des Werkes nicht mehr loslässt.



Die schlichten, aufs Wesentliche reduzierten Fotos von Stern passen dabei nahezu perfekt zu den tiefgründigen Passagen von Mailers Geschichte. Der weltberühmte Journalist, welcher sich auch in seiner Rolle als Schreiberling immer wieder gegen gängige Konventionen gewehrt hatte und lieber hinter die Kulissen als auf den vordergründigen Klatsch und Tratsch blickte, versteht es sehr gekonnt dem Mysterium „Marilyn“ ein paar neue, ungeahnte Facetten abzugewinnen. Auf seine unkonventionelle Herangehensweise an einzelne Stories wiederum dürfte auch sein großer Erfolg als Autor zurückzuführen sein, denn Mailer ist der einzige amerikanische Literat, der neben zahlreichen Preisen auch noch in sechs aufeinanderfolgenden Jahrzehnten einen Bestseller nach dem anderen aus dem Ärmel schüttelte. Das Objekt seiner (und des Lesers) Begierde aber bleibt zweifellos Marilyn, die seit jeher eine ganz bestimmte Form der Magie umgab. Dank dieser hochwertigen Veröffentlichung dürften nun nicht nur langjährige Fans, sondern auch zahlreiche Jungspunde der Aura der renommierten Miss Monroe verfallen, die sich selbst allenfalls als „drittklassig“ bezüglich ihres schauspielerischen Talents bezeichnete. Mailers Erzählstil nimmt einen an die Hand und sorgt dafür, dass selbst Eingeweihte ein paar interessante, neue Informationen über Marilyn Monroe erhalten und Sterns Fotos wirken wie maßgeschneidert um die von ihm verfasste Erzählung zu untermauern.



// Im hochwertigen Schubser erscheint in diesen Tagen unter dem Namen „100 Filmklassiker“ eine illustre Sammlung für Film-Fans, die sich gerne mit zahlreichen Hintergrundinformationen zu den wichtigsten Filmen des vergangenen Jahrhunderts versorgen möchten. Die beiden Bände umfassen den Zeitraum von 1915 bis 2000 und picken sich die Rosinen aus den unterschiedlichsten Genres heraus. Los geht's mit dem All-Time Klassiker „Der Geburt einer Nation“, dem gleich noch eine

interessante Abhandlung über die Frühzeit des Kinos von Herausgeber **Jürgen Müller** und Jörn Hetebrügge angehängt wurde. Anschließend geht's dann Schlag auf Schlag und natürlich dürfen auch „Nosferatu“, „Metropolis“ und „Panzerkreuzer Potemkin“ nicht fehlen, wenn es darum geht in nostalgischen Sphären zu verharren. In den 30er Jahren schlägt dann die Zeit eines großen Epos namens „Vom Winde verweht“ und ehe man sich so dafür, dass man auch als Anhänger von nicht klassischer Musik fortwährend auf seine Kosten kommt. Und wenn dann am Ende auch noch die Songs von Arcade Fire bis Placebo auseinander genommen werden, schlägt jedes Indie-Pop-Herz freudig im Takt und die Lust zum Nochmal-Hören steigt mit jeder Textzeile. Also schnuppert mal rein. Es lohnt sich.